



Doom 2

## Teure Nostalgie

Doom-Erfinder und Mitgründer von id Software John Romero erzielte bei einer Auktion auf eBay 3.150 US-Dollar für einen Satz alter Doom-2-Disketten. Die Version, die der Entwickler aus seinem Privatbestand zur Auktion anbot, wurde von einem »Hardcore-Doom-Fan« erstanden. Der Webseite Shacknews erzählt Romero: »Nun, die Disketten gingen für deutlich mehr weg, als ich erwartet hatte. Der Käufer ist ein Hardcore-Doom-Fan und ich werfe ihm noch ein paar weitere Dinge ins Paket.« Aufgrund des großen Zuspruchs und Erfolgs sollen nun weitere Auktionen mit Romeros Hausrat folgen. Ihm ginge es nicht um das Geld, er brauche Platz. Nach über 35 Jahren in der Branche hätte sich »so einiges angesammelt«. Bei einem Umzug nach Irland sei der Zoll auch extrem verwundert gewesen, warum er einen kompletten Container voll alter Spiele habe, aber keine Spielplakate besitzen würde. Online-Auktionen seien einfach ideal, um die ganzen Sachen an Sammler zu bringen. Er habe schon einiges an Museen gespendet, aber



noch sei genug da. Wer also ein paar Dinge aus Romeros Schatzkammer ersteigern möchte, sollte ein Auge auf seinen eBay-Account »the\_romero« werfen. Dort sollen in Kürze weitere Auktionen starten.

John Romero verkaufte einen Satz Disketten von Doom 2 für schlanke 3.150 Euro. (Foto: John Romero)

20 Jahre GameStar

## Jubiläumstour



Michael Graf, Heiko Klinge (beide hier in Hamburg) plaudern aus dem Nähkästchen.

Langsam kommt er näher, der 20. Geburtstag von GameStar. Die Erstausgabe mit dem legendär hässlichen Hexen-2-Cover erschien am 28.8.1997. 20 Jahre sind im hart umkämpften Spiele-Journalismus alles andere als eine Selbstverständlichkeit. Dafür sind wir dankbar, darauf sind wir stolz, und das wollen wir gemeinsam mit unseren Lesern feiern. Freuen Sie sich auf spektakuläre Aktionen und Gewinnspiele, eine Extraportion Nostalgie, selbstverständlich eine besonders aufwändige Jubiläumsausgabe 10/2017 und ein Bühnenprogramm. Wenn Sie diese Zeilen lesen, haben wir uns schon in Hamburg mit Lesern getroffen und Anekdoten aus 20 Jahren GameStar verraten. Beim Erscheinen dieses Hefts sind auch noch ein paar Tage Zeit, sich für die Veranstaltung in München am 28.7.2017 anzumelden. Und dann stehen ja noch weitere Termine an, am 24. und 25.8. auf der Gamescom sowie am 27.9.2017 in der Alten Feuerwache in Berlin. Wir würden uns freuen, Sie bei einem dieser Termine begrüßen zu dürfen. Details gibt's unter [www.gamestar.de/GSonTour](http://www.gamestar.de/GSonTour).

Borderlands & Duke Nukem

## Filmmumsetzungen geplant



Dass im Borderlands-Universum filmreife Geschichten stecken, hat bereits das Adventure Tales from the Borderlands von Telltale bewiesen.

Die Begriffe Duke Nukem und Development Hell (also enorme Entwicklungsverzögerung) stehen im Duden wahrscheinlich direkt nebeneinander. Und das hat in dem Fall gar nichts mit dem »D« am Wortanfang zu tun. Duke Nukem Forever war buchstäblich ewig in Entwicklung, und auch eine Verfilmung des Macho-Ballermanns ist bereits seit den 90ern in Planung. Doch jetzt soll das Projekt genauso Wirklichkeit werden wie Dukes jüngster Spielauftritt. Und damit nicht genug: Auch Borderlands bekommt laut Gearbox-CEO Randy Pitchford eine Filmadaption. Letztere ist dabei schon ein Stückchen weiter im Planungsprozess als der Duke. In einem Interview zur E3 spricht Pitchford über die laufenden Arbeiten bei Borderlands: »Wir haben erste Skriptentwürfe entwickelt. Aktuell fahren wir die Strategie, dass die Filmgeschichte natürlich im Borderlands-Universum stattfindet. Aber wir setzen auf neue Handlungen, um einen eigenständigen Filmkanon zu erschaffen.« Bei Duke Nukem stecken alle Ideen ebenfalls noch in der Konzeptionsphase, allerdings laufen offenbar zurzeit schon Verhandlungen mit Hollywood-Studios über die konkrete Produktion des Duke-Films.



Für den Besuch der Kanzlerin dürften die Sicherheitsmaßnahmen auf der Gamescom noch mal verschärft werden.

Gamescom 2017

## Angela Merkel kommt

Bundeskanzlerin Angela Merkel wird die Gamescom 2017 eröffnen und an einem Messerundgang teilnehmen. Das sind überraschende Neuigkeiten, zumal im Bundestagswahljahr 2017. Offenbar hat die Kanzlerin die Bedeutung der Spielebranche in Deutschland erkannt und will sich die Sache aus nächster Nähe anschauen. Diese Aufmerksamkeit bekommen sonst nur Messen »klassischer« deutscher Industriezweige wie die Internationale Automobil-Ausstellung in Frankfurt oder die Cebit in Hannover. Und natürlich hat so ein Besuch den angenehmen Nebeneffekt, den potenziellen jungen Wählern näherzukommen. Doch egal ob aus echtem Interesse an der Spielebranche oder aus Wahlkampfakkuil, der Besuch Merkels ist ein gutes Zeichen.

Star Wars

## Gerüchte um Visceral-Spiel

Achtung, unbestätigte Gerüchte: Die englischsprachige Webseite Making Star Wars berichtet von einigen Details, die ihr bezüglich des kommenden Star-Wars-Spiels von Visceral Games zugespielt wurden. Dass der Titel aktuell beim Dead-Space-Entwickler unter der kreativen Leitung von Amy Hennig (Uncharted 1 bis 3) entsteht, ist schon länger bekannt, weitere Informationen waren bisher aber rar gesät. Dem Bericht zufolge spielt Todd Stashwick (»Gotham«) die Hauptrolle. Die heißt Dodger. Seit der Zerstörung seines Heimatplaneten Alderaan steht Dodger auf der Fahndungsliste des Imperiums als Überlebender ganz oben, die imperialen Streitkräfte rücken obendrein weiter in den Äußerer Rand der Galaxie vor. Für Kriminelle wie Stashwicks Charakter ergeben sich dadurch neue Möglichkeiten – und Gefahren. Sie stehen vor der Frage, ob sie sich den Rebellen anschließen oder Geschäfte mit dem Imperium machen. Die Story des Star-Wars-Spiels von Visceral beginnt angeblich mit einem Jobangebot von Jabba the Hutt. Bei erfolgreichem Abschluss würde der Kleinkriminelle ausreichend Geld verdienen, um sich bei korrupten Imperialisten von der Fahndungsliste freikaufen zu können. Während er seinem neuen Auftrag nachgeht, findet Dodger jedoch einiges über die Pläne des Imperiums heraus und muss sich seiner



Bis es Fakten zum »Star Wars«-Spiel von Visceral gibt, müssen wir mit – immerhin coolen – Gerüchten leben.

Vergangenheit und dem Tod seines einstigen Mentors stellen. Dodger ist dem Bericht zufolge mit einer Art Peitschen-Greifhaken und einem Blaster ausgerüstet. Sein »Signature Move« ist es, seine Feinde mit dem Greifhaken zu fesseln und sie mit dem Blaster ins Nirvana zu schießen. Es soll mehrere Varianten der Waffen geben, die später durch DLCs und Freischaltungen weiter ausgebaut werden. Woher die Informationen stammen, verrät der Bericht nicht. Die Webseite hat sich in der Vergangenheit jedoch einen Namen als verlässliche Quelle für Inhalte kommender Star-Wars-Filme gemacht.



Jade Empire stammt von 2005 und hat immer noch eine Fangemeinde, die auf eine Fortsetzung hofft.

Bioware

## Dragon Age 4 statt Jade Empire 2

Es wurde bereits mehrfach angedeutet, dass Bioware aktuell an Dragon Age 4 arbeitet, die Story für den neuen Rollenspiel-Ableger soll sogar vom Autor des Indie-Hits Sunless Sea kommen. Nun hat Bioware selbst Hinweise in Richtung eines neuen Dragon Age gegeben. Während einer Episode des »The 1099«-Podcasts hat der Creative Director Mark Laidlaw kryptisch erklärt, dass gerade »etwas mit Dragon Age passiert«. Ein neuer Ableger scheint da naheliegend, auch wenn es sich theoretisch auch um ein Spin-Off, Handyspiel oder ähnliches handeln könnte. Ein weiteres Indiz ist, dass Bioware sich von den Zahlen zum Launch von Inquisition begeistert zeigte. Laidlaw bestätigt, dass das Dragon-Age-Team gerade haufenweise neue Leute einstellt. Er deutet zudem weitere Projekte an, über die er nicht sprechen darf. Jade Empire 2 sei aber explizit keines davon. Laidlaw zufolge gab es Pläne für eine Fortsetzung, die mussten aber gegenüber Dragon Age zurückstecken. Trotzdem besteht weiterhin die Möglichkeit auf ein Jade Empire 2. Es gäbe auch konkrete Pläne dazu, wie eine Fortsetzung aussehen könnte – die Köpfe hinter Jade Empire seien aber momentan alle mit Dragon Age beschäftigt, von dem man sich höhere Verkaufszahlen erwartet.